

# Kein Recht auf Erholung am Wochenende?

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. Dezember 2024 20:07

## Zitat von Seph

der nahezu alle "Teamevents" - man möge davon halten was man möchte - boykottiert,

"hm, ja, Irgendwo nicht hinyugehen ist Boykott. Und überhaupt, jemand kann sehr wohl kommunikativ und (meinetwegen) „zwischenmenschlich“ koordinierende oder leitende Aufgaben übernehmen, ohne sich auf dem „Grillfest“ mit den Kolleginnen einen zu brennen. Ganz im Gegenteil ist hier eine gewisse professionelle Distanz angesagt. Zu dicke sollte man weder mit Vorgesetzten noch mit Untergebenen sein.

## Zitat von Seph

Wenn man aber die Auswahl zwischen im wesentlichen gleich starken Personen hat, schaut man manchmal doch auch auf das Zwischenmenschliche,

So'n Quatsch. Es geht doch darum, nicht außerhalb des eigenen Sauf- und Klüngelhaufens zu befördern. Warum stand wohl die Teilnahme an Grillfesten in noch keinem Beförderungsgutachten? Weil das eben kein sachliches Kriterium ist. Eine halbwegs professionelle Schulleiterin muss auch sagen können „Ich mag Sie nicht, aber Sie machen einen guten Job. Den können Sie ab jetzt auf A14 (oder was auch immer) machen, dafür muss ich Sie nicht mögen.“